



## KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

20. Oktober 2017, 42. Woche

- Der ZEW Index des wirtschaftlichen Sentiments stieg im Oktober von 17 Pkte. auf 17,6 Pkte.
- Harmonisierte Inflation in der Eurozone +0,4 % M/M und +1,5 % J/J.

**EUR/USD:** Während des größten Teils dieser Woche war der US-Dollar gegenüber dem Euro obenauf und er stärkte zum Niveau von 1,174 USD/EUR. Ab dem Mittwoch wendete der Eurodollar dann die Richtung und der Dollar gab bis zum donnerstägigen Nachmittag den Großteil der neuen Gewinne zurück und wurde gegen 15. Uhr auf 1,184 USD/EUR notiert.

**EUR/GBP:** Das Pfund verlor in dieser Woche gegenüber dem Euro. Zu Beginn der Woche bewegte es sich um die 0,886 EUR/GBP herum und bis zum donnerstägigen Nachmittag (15 Uhr) schwächte es zu 0,899 EUR/GBP ab. Am Donnerstag wurden die großen Verluste des Pfundes vor allem durch die Enttäuschung über das Ergebnis der Einzelhandelsverkäufe aus dem Monat September in der britischen Wirtschaft verursacht.

**CZK/EUR:** Die Krone hat in den vergangenen Tagen gegenüber dem Euro um einige Heller zugelegt und verschob sich bis zum donnerstägigen Nachmittag zur Grenze von 25,70 CZK/EUR.

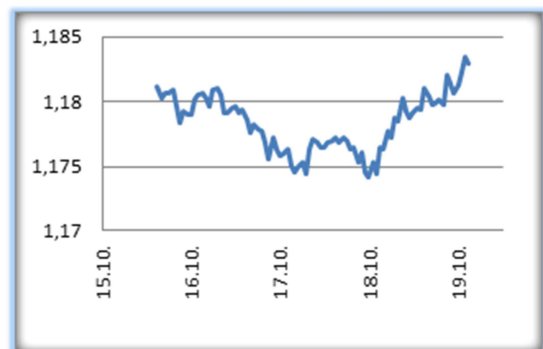
Die sehr wichtige Tagung der Europäischen Zentralbank (EZB) im Oktober naht und wird sich bereits am kommenden Donnerstag, den 26. Oktober, abspielen. Im September teilte der EZB-Präsident M. Draghi mit, dass im Oktober sehr wahrscheinlich die Zukunft des Programms der quantitativen Lockerung (sog. QE) veröffentlicht wird. Nicht überprüften Informationen nach sollte das QE Programm im Oktober um weitere neun Monate verlängert werden, d.h. bis zum September 2018, mit dem monatlichen Volumen der eingekauften Wertpapiere in Höhe von 25 - 40 Mrd. EUR, bei der Erhaltung der Zinssätze auf den derzeitigen Werten. M. Draghi betonte in dieser Woche, dass die gelockerte Währungspolitik der Bank den Regierungen der Länder der Eurozone den Raum für die Einführung der notwendigen Reformen geöffnet hat.

Auch die Zentralbankiers von der amerikanischen Fed machten in dieser Woche eine Erklärung. W. Dudley sagte, dass das Verhandeln in Washington über die Steuerreform, die seinen Worten nach das Wirtschaftswachstum fördern würde, die größte Unsicherheit für die Fed ist. R. Kaplan führte an, dass die Entwicklung der Erträge auf der 10-jährigen amerikanischen staatlichen Schuldverschreibung andeuten könnte, dass die Erwartungen der Investoren bezüglich des Wachstums der amerikanischen Wirtschaft sinken.

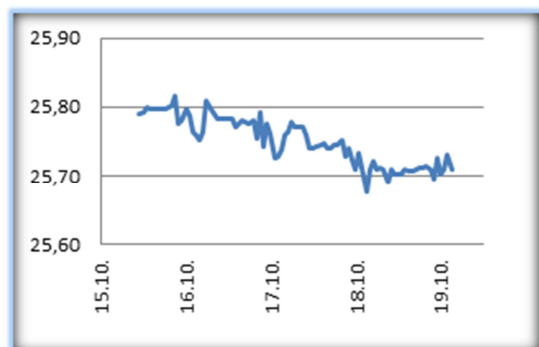
### Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
<b>EURUSD</b>	1,17	1,20	1,22	1,25
<b>EURCZK</b>	25,70	25,50	25,50	25,00

### Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



### Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



Quelle: REUTERS, 15:00 CEE, 19.10.2017